KURZ NOTIERT

Jugend und Politik am Dienstag im Dialog

Städteregion. Wer bei den Landtagswahlen am 14. Mai zum ersten Mal wählen geht und sich vorher informieren will, ist bei „Das geht! Dialog zwischen Jugend und Politik" richtig. Hier können Jugendliche nicht nur wichtige Infos einholen, sondern auch den Kandidaten Fragen stellen. Was wollen die Politiker für Jugendliche tun, wenn sie gewählt werden – zum Beispiel für eine gute Ausbildung, mehr Mitsprachemöglichkeiten, Klimaschutz und gegen Extremismus? Bei der Umsetzung der Veranstaltungen arbeitet die Koordinationsstelle Jugendpartizipation im städteregionalen Bildungsbüro mit engagierten Jugendlichen zusammen. Für die Erstwähler gibt es insgesamt drei Veranstaltungen. Der Auftakt findet am Dienstag, 25. April, in Aachen für die Wahlkreise I und II statt. Beginn ist um 16 Uhr in den Kurpark-Terrassen (Dammstraße 40). Weitere Runden gibt es am Mittwoch, 3. Mai, in Herzogenrath (Jugendzentrum HOT, Erkenstraße 7) für den Wahlkreis III und am Mittwoch, 10. Mai, in Stolberg (Museum Zinkhütter Hof, Cockerillstraße 90) für den Wahlkreis IV. Eingeladen sind alle Interessierten zwischen 16 und 25 Jahren. Um Anmeldung wird gebeten. Alle Infos und die Möglichkeit zur Online-Anmeldung gibt es unter *www.dasgeht.de/wahlen2017*. Weitere Auskünfte erteilen Ines Allberding, Sina Jansen und Florian Weyand von der Koordinationsstelle unter ☎ 0241/5198-4325.

Etschenberg führt weiter den Freundeskreis an

Städteregion. Der Verein Polnisch-Deutscher Freundeskreis, der die Partnerschaft der Städteregion mit dem polnischen Partnerkreis Jelenia Góra mit sozialen Projekten begleitet, hat einen neuen Vorstand gewählt. Ursula Etschenberg wurde als Vorsitzende bestätigt. Ihr Stellvertreter ist weiterhin Walter Etschenberg. Horst Herberg ist für die Geschäftsführung verantwortlich. Der bisherige Schriftführer Hans Josef Heinen führt ab sofort die Kassengeschäfte. Drei Beisitzer ergänzen den Vorstand: Lydia Dahmen, Maria Dünwald und Hans-Jürgen Dahmen. Im vergangenen Jahr hat der Verein über 48 500 Euro zur Verfügung gestellt, um notleidenden Menschen direkt zu helfen oder soziale Einrichtungen zu unterstützen.

Wohlfahrtsverbände fragen Abgeordnete

Städteregion. „Gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken. Welchen Beitrag können die Parteien dazu leisten?" Unter diesem Motto steht eine Podiumsdiskussion, zu der die Arbeitsgemeinschaft der Verbände der Freien Wohlfahrtspflege Städteregion Aachen für Montag, 24. April, einlädt. Von 19 bis 21 Uhr stehen in den Kurpark-Terrassen in Aachen-Burtscheid (Dammstraße 40) fünf Landtagsabgeordnete und erneute Kandidaten Rede und Antwort: Karl Schultheis (SPD), Karin Schmitt-Promny (Bündnis 90/Die Grünen), Ulla Thönnissen (CDU), Daniela Jansen (SPD) und Jutta Velte (Bündnis 90/Die Grünen). „Die Arbeitsgemeinschaft hat das Ziel, die Sozial-, Gesundheits-, Jugend- und Migrationspolitik mit zu gestalten", betont Sprecherin Marion Timm. „Wir möchten die Bürger in die Diskussion gesellschaftlicher Themen einbeziehen, bürgerliches Engagement und Freie Wohlfahrtspflege sind eng miteinander verknüpft," ergänzt Timm. Nach kurzen Beiträgen

der Landtagsabgeordneten haben alle Teilnehmenden die Möglichkeit, mit den Parteivertretern zu diskutieren.

KONTAKT